KURZ GEMELDET

Konflikt bei Renold in Einbeck beigelegt

HANNOVER. Der Konflikt um die geplante Kündigung zweier Betriebsräte beim Einbecker Antriebsspezialisten Renold ist beigelegt. Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertreter hätten sich ausgesprochen, „jetzt steht einer konstruktiven Zusammenarbeit nichts mehr im Weg“, hieß es bei der IG Metall. Die Manager wollten den Betriebsräten kündigen, weil sie für Raucherpausen nicht ausgestempelt hatten. Die Gewerkschafter argumentierten, sie hätten in der Zeit Beschäftigte beraten.

Grünes Licht für Agrarkonzern Agravis

HANNOVER. Jetzt ist es amtlich: Gestern hat das Bundeskartellamt die Übernahme „weiter Teile“ des Handelsgeschäfts der Rendsburger Getreide AG durch den Agrarkonzern Agravis mit Sitz in Münster und Hannover und seines dänischen Partners Danish Agro freigegeben. Nach Angaben der Behörde wurden neun Standorte aus dem Übernahmepaket abgetrennt. Der übernommene Umsatz verringerte sich um 100 auf 900 Millionen Euro. Nun wechseln etwa 60 Standorte den Eigentümer.

NAMEN

Foto: dpa

Hartmut Mehdorn, früherer Chef der Deutschen Bahn, von Air Berlin und des Hauptstadtflughafens BER, geht in Ruhestand. Er ziehe sich aus allen öffentlichen Ämtern zurück, sagte der 72-Jährige dem „Tagesspiegel“. „Ich hatte ein gesundheitliches Problem. Ich bin in Behandlung, aber auf dem Wege der Besserung.“ An welcher Krankheit er leidet, wollte Mehdorn nicht sagen. Sie sei für ihn überraschend gekommen. „Aber es wird für mich jetzt Zeit, in den Ruhestand zu gehen. Ich werde alle meine Aufsichtsratsmandate niederlegen“, sagte Mehdorn. Zuvor hatte der Aufsichtsratschef des SAP-Konzerns, Hasso Plattner, das Ausscheiden Mehdorns aus dem Kontrollgremium bekannt gegeben. Laut „Tagesspiegel“ will Mehdorn auch sein letztes Aufsichtsratsmandat bei einem Unternehmen im Ausland abgeben.

Ackerland wird für Bauern zu teuer

Agrarbericht belegt drastischen Preisanstieg / Niedersachsen will Finanzinvestoren ausbremsen

VON CAROLA BÖSE-FISCHER

Landwirtschaftliche Flächen werden immer öfter zum lukrativen Anlageobjekt für Finanzinvestoren. Foto: dpa

HANNOVER. Die Bauern in Deutschland haben es derzeit nicht leicht. Wegen sinkender Preise für Agrarprodukte wie Getreide bleibt immer weniger Geld in der Kasse übrig für Lebensunterhalt und Investitionen in neue Maschinen. Gleichzeitig steigen aber die Kosten. Vor allem der drastische Preisanstieg bei der Pacht und dem Kauf von Ackerflächen wird für viele Betriebe zur Existenzbedrohung.

Dies alarmiert inzwischen auch die Politik. Sie hat allerdings kaum Mittel, um die Preise für landwirtschaftliche Flächen zu bremsen. Rechtlich gebe es wenige Eingriffsmöglichkeiten, sagte Bundesagrarminister Christian Schmidt (CSU) gestern bei der Vorstellung des neuen agrarpolitischen Berichts der Bundesregierung in Berlin.

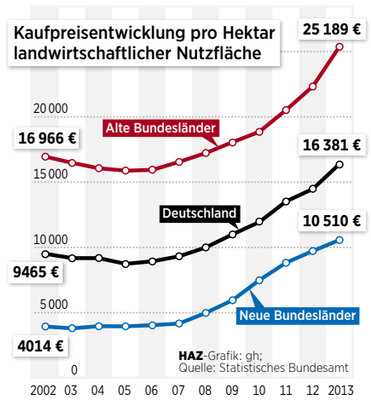
Gründe für die teils dramatische Entwicklung auf den Bodenmärkten gibt es mehrere: Zum einen wächst die Konkurrenz um knappe Flächen besonders in Regionen mit starker Tierhaltung und vielen Biogasanlagen – wie in Cloppenburg und Vechta. Zum anderen gehen dem Agrarbericht zufolge täglich im Schnitt mehr als 70 Hektar Land für Siedlungs- und Verkehrsprojekte verloren. Dies verschärft den Preisanstieg zusätzlich.

Mit Sorge verfolgt die Bundesregierung zudem die „zunehmenden Aktivitäten nicht landwirtschaftlicher Investoren auf den Bodenmärkten“ und die „Bildung von Holdingstrukturen in der Landwirtschaft“, wie es in dem Bericht heißt. Immer öfter beobachtet der Deutsche Bauernverband etwa, dass sich kapitalkräftige Investoren in landwirtschaftliche Betriebe „einkaufen“ – und diese übernehmen, wenn der Betriebsinhaber in Rente geht. Da Kapitalanlagen wegen der Niedrigzinsen kaum noch Rendite abwerfen, ist der Boden zum lukrativen Anlageobjekt geworden, wie ein Sprecher des Bauernverbands erläuterte.

Bei Neuverpachtung oder Ankauf von Flächen können die meisten Landwirte preislich nicht mit solchen Investoren konkurrieren – und verlieren wertvolle Flächen, die sie für die Existenz ihres Betriebes brauchen. In Niedersachsen etwa sind nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums in Hannover 53 Prozent der Agrarflächen verpachtet. Im Bundesdurchschnitt sind es laut Agrarbericht sogar rund 60 Prozent.

Von 2010 bis 2013 stiegen demnach die Pachtpreise für Agrarflächen im Bundesdurchschnitt um fast ein Fünftel auf 243 Euro je Hektar. In Niedersachsen schossen sie von 307 auf 376 Euro je Hektar in die Höhe. Die Kaufpreise kletterten bundesweit von rund 11 000 auf knapp 16 400 Euro. In Niedersachsen mussten im vergangenen Jahr bereits im Schnitt 26 400 Euro für den Erwerb eines Hektar Ackerlandes gezahlt werden. In manchen Regionen wie in Vechta erreichten die Kaufpreise in der Spitze bis zu 90 000 Euro, hieß es im niedersächsischen Agrarministerium.

Diese „dramatische Entwicklung“ will die rot-grüne Landesregierung nicht mehr hinnehmen. Mit einer Verschärfung des Grundstücksverkehrsgesetzes, das nach der Föderalismusreform Ländersache ist, will Niedersachsens grüner Agrarminister Christian Meyer Finanzinvestoren den Einstieg in landwirtschaftliche Betriebe erschweren und



Bauern ein „wirksames Vorkaufsrecht“ sichern. Die Planung laufe derzeit, sagte ein Ministeriumssprecher. Auch eine „Pachtpreisbremse“ gegen die Spekulation werde geprüft. Um den Preisauftrieb zu dämpfen, müsse die Politik zudem ihren Plan umsetzen, den Flächenverbrauch auf täglich 30 Hektar zu verringern, betonte der Sprecher des Bauernverbands.

Das Höfesterben verlangsamt sich

Noch rund 285 000 Agrarbetriebe: Das Höfesterben in der deutschen Landwirtschaft hat sich in den vergangenen vier Jahren etwas verlangsamt – aber nur noch knapp jeder zweite Bauer kann in erster Linie von seinem landwirtschaftlichen Betrieb leben. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse des neuen agrarpolitischen Berichts der Bundesregierung, den Landwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) am Mittwoch in Berlin präsentierte.

Demnach gab es im Jahr 2013 bundesweit noch rund 285 000 Agrarbetriebe, etwa 14 100 weniger als bei der vorigen Zählung im Jahr 2010. Das bedeutet eine jährlichen Abnahme um 1,6 Prozent. Zuvor hatte die Rate über viele Jahre im Mittel bei 3 Prozent gelegen. Deutlich verringert hat sich dem Agrarbericht zufolge allerdings die Zahl der kleineren landwirtschaftlichen Betriebe mit einer Fläche bis zu 100 Hektar. Dennoch bewirtschaften immer noch sieben von zehn Landwirten weniger als 50 Hektar Land.

Tui-Rivale Cook tauscht Topmanager aus

Deutschland-Geschäft bereitet dem Reisekonzern Sorgen

VON STEFFEN WEYER

LONDON. Dem Tui-Konkurrenten Thomas Cook macht nach einem vergleichsweise erfolgreichen Wintergeschäft der Hang der Deutschen zu Last-Minute-Buchungen zu schaffen. „Der deutsche Markt bleibt weiter umkämpft“, erklärte der Konzern, zu dem Marken wie Neckermann-Reisen und die Fluglinie Condor gehören, am Mittwoch in London. Dies drücke in der wichtigen Sommersaison auf die Gewinnspannen. Während die Tui zunehmende Buchungen aus Deutschland vermeldete, hängt Thomas Cook im Vergleich zu 2014 zurück.

Das hat Konsequenzen: Konzernchef Peter Fankhauser wechselt den für das deutsche Veranstaltergeschäft zuständigen Manager Michael Tenzer aus. Seine Nachfolge tritt im August Stefanie Berk an, die bisher das Produktangebot in Großbritannien verantwortet.

Bis zu Berks Amtsantritt werde Vorstandsmitglied Christoph Debus den Bereich Zentraleuropa ab sofort kommissarisch leiten, hieß es gestern. Der deutsche Ableger Thomas Cook Touristik GmbH wird künftig von Berk als Vorsitzende der Geschäftsführung geführt. Carsten Seeliger ist für das Ressort Services & Vertrieb und Andreas Würfel für die Finanzen zuständig.

Thomas Cook ist nach starken wirtschaftlichen Turbulenzen vor vier Jahren inzwischen wieder auf dem aufsteigenden Ast. Das vor drei Jahren eingeleitete Sanierungsprogramm greift und soll die Ergebnisse im laufenden Geschäftsjahr bis Ende September um mehr als 500 Millionen britische Pfund (694 Millionen Euro) verbessern.

Ähnlich wie die Tui konnte Thomas Cook im Winterhalbjahr seinen saisontypischen Verlust bis Ende März eindämmen. In diesen Monaten fallen hohe Vorlaufkosten an – etwa Hotelvorauszahlungen und Katalogdruck –, während der Großteil des Umsatzes im Sommer erzielt wird. Unter dem Strich ging der Verlust gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 17 Prozent auf 302 Millionen Pfund zurück. Der Umsatz sank um 9 Prozent auf 2,7 Milliarden Pfund. Rechnet man Währungseffekte und den Verkauf von Geschäftsteilen heraus, wäre der Umsatz um ein Prozent gestiegen.

Sa. 23.05. 11 – 17 Uhr
HIMMLER hagebaumarkt
Kinder im Garten
Anregungen und Wissenswertes für einen kindgerechten Garten
Damit Kinder die Natur erleben und gleichzeitig ihrem natürlichen Bewegungs- und Entdeckungsdrang nachgehen können, geben wir Ihnen Tipps und Anregungen für die Umsetzung eines Gartens in einen „KinderGarten“.
Wilhelm Himmler GmbH & Co. KG
An der Weide 12 | 30173 Hannover-SÜDSTADT
Telefon: 0511 28077 - 0 | www.hagebaumarkt-himmler.de
30664101_000115

Große Auswahl an neuen Modellen!
WALDLÄUFER
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN
STOCK-SCHUHE
Georgstraße 16 (Ecke Kleine Packhofstr.)
30159 Hannover • Tel. (0511) 32 11 60
28126101_000115

24 Stunden – 7 Tage die Woche:
www.haz.de oder www.neuepresse.de

Veranstaltungen

www.filmkunstkinos-hannover.de 21.05. - 27.05.
HOCHHAUS LICHTSPIELE Telefon (0511) 1 44 54
Tägl. 15.15 + 20.15 Uhr DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES | Tägl. 17.45 Uhr VERSTEHEN SIE DIE BELIERS?
So. 11.00 Uhr - Matinée Hannover im Film: 50er, Herrenausen, Besuch von Elizabeth II. | Fr. + Sa. 22.30 Uhr EX MACHINA
Goseriede 9 • filmkunstkinos-hannover.de
KINO AM RASCHPLATZ Tel. (0511) 31 78 02
18.15 + 21.00 (Sa nur 21.00, Mo. 18.15 + 21.30), Fr. + Sa. 23.10 DIE AUGEN DES ENGELS | 16.00 + 20.30 (Sa. 16.00 + 18.15, Mo. 16.00 + 21.00 Uhr) DIE ABHANDENE WELT
14.00 + 19.30 (Mi. nur 14.00) DORA oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern | Tägl. 16.45 + 19.00 Uhr MEIN HERZ TANZT
Do. - So. + Di. 17.15 + 21.30 Uhr, Mo. 17.15, Mi. 15.30 Uhr ZWEITE CHANCE | Do. - So. + Di. 18.45, Mi. 14.15 HEDI SCHNEIDER STECKT FEST
Täglich 16.30 Uhr ELSER - Er hätte die Welt verändert | Do. - So. + Di. 21.15 Uhr EX MACHINA
Sa. - Di. 14.00 Uhr THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2 | Mo. 20.45 - Vorpremiere LOST RIVER - Ryan Gosling Engl. OmU
Montag 20.30 Uhr EIN PAPAGEI IM EISCAFÉ Span. OmU | Tägl. 14.00 Uhr (ab 0) REUBER - Erstauff.
Do. - Di. 15.30 Uhr NUR EINE STUNDE RUHE | Fr. + Sa. 23.30 Uhr EX MACHINA Engl. OmU
Do. + Sa. - Di. 14.15, Mi. 20.45 BIG EYES Engl. OmU | Sa. - Mo. 11.45, Mi. 18.45 THE FORECASTER
Sa. - Mo. 12.00 Uhr VERFÜHRT UND VERLASSEN | Sa. - Mo. 12.00 Uhr STILL ALICE - MEIN LEBEN OHNE GESTERN
Sa. - Mo. 11.45 Uhr, Mi. 17.55 Uhr 10 Milliarden ... | Fr. 22.45, Sa. 23.00, Mi. 21.15 Uhr MAD MAX | Mo. 18.45 A Girl walks home alone at night Pers. OmU
Raschplatz 5 • filmkunstkinos-hannover.de
Apollo Tel. (ab 17.30 Uhr) (0511) 45 24 38
Fr. + Sa. 20.15, So. + Di. 17.30: Honig im Kopf; Do. + Fr. 18.00: STOPPING; Do. + Di. 20.15, Fr. - So. 22.45: Tod den Hippies, es lebe der Punk; So. 20.15: Los Veganeros; Sa. 18.00: Das Salz der Erde; Do. + Di. 22.30: The Drop Bargeld; Sa. 16.00, So. 15.30: Paddington; Mo. 11.00: Lindener FilmGeschichten - 6 Filme; Mo. 17.30 + 20.15 (live): Desimos Spezial Club; Mi. 20.15: (live): Maxi Schaffroth „Faszination Bayern“
Limmerstraße 50 • apollokino.de
4807401_000115

MACHART Karmarschstr. 46, Goldschmiede ☎ 32 09 89

Gottelbring Weine von Top-Winzern
45530801_000113

Marktplatz

Haus & Garten

Haus & Garten Angebote

Schlafzimmer weiss, (Schrank 5-türig, Bett 1,40*2,00m, Kommode, Spiegel, Nachttisch), Preis 150,€, Tel. (05105) 84 84 2 ab 14:00 Uhr 305 920
30592001_000115

Verschiedenes

NEU – NEU – NEU! Sex-Shop Sarah Young. Am Klagesmarkt 17, 30159 Hannover. Tägl. ab 9.00 Uhr. Riesenauswahl: DVD's, Toys, Dessous, Magazine. Kino + 500 digitale Progr. (individuell steuerbar), DVD-Verleih 1€ / Kalendertag.

Badewannen Neubeschichtung, Festpreis 180,- € zzgl. MwSt., ☎ (05 11) 83 11 08

Marktplatz Angebote

96 - Freiburg
in W15 wg. Krankheit kurzfristig abzugeben
☎ 0 16 08 05 13 66

Mit der AboPlus-Karte sparen:
Visuelle Comedy und Liedparodie

Im WGC-Theater in Hannover erhalten Sie bei Vorlage der AboPlus-Karte einen Direktrabat in Höhe von 5€ auf ausgewählte Veranstaltungen. Am 22. Mai erwartet Sie eine Mix-Show aus visueller Comedy und frecher Liedparodie. Der brillante Mime-Music-Performer visualisiert durch seine Gebärden- und Mimen-Sprache Songtexte und lässt sie lebendig werden. Unter dem Motto „Singen für das eigene Yin und Yang“ singt sich Lina Lärche durch den Gemüsegarten der Liedkunst – Liedparodie gewürzt mit grotesker Mimik, Ironie, Satire und Erotik. Zusätzlich zum Direktrabatt erhalten die ersten 20 Abonnenten immer sonntags zum Calenberger Literaturfrühstück ein Glas Sekt gratis. Mehr Informationen finden Sie unter www.wgc-theater.de

Hannoversche Allgemeine HAZ
29557801_000115

WIRTSCHAFTSMESSE HANNOVER
07.10. bis 08.10.2015

Wir veranstalten die Wirtschaftsmesse Hannover zusammen mit unseren Partnern weil ...

... wir wollen, dass sich die Unternehmer der Region Hannover vernetzen und so dafür sorgen, dass Aufträge und damit Wirtschaftskraft in der Region bleiben.

Pro Hannover Region

Birgit Feeß, Geschäftsführerin Pro Hannover Region e.V.

Ausrichter: Pro Hannover Region, festfabrik veranstaltungsagentur
Unterstützer: 96, Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover
Sponsor: Sparkasse Hannover
Medienpartner: MADSACK MEDIEN & MÄRKTE Region Hannover

www.wirtschaftsmesse-hannover.de
29477301_000115